Kreismitgliederversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband Mettmann am 04.11.2020

Ort: Webkonferenz, Einladung per Mail durch Geschäftsführung

Beginn: 20 Uhr, Ende 22:30 Uhr

Sitzungsleitung: Ina Besche-Krastl, Andreas Kanschat

1. **Begrüßung und Formalia**

Ina Besche-Krastl und Andreas Kanschat begrüßen die Mitglieder.

Andreas Kanschat stellt fest, dass alle Mitglieder die Einladung form- und fristgerecht erhalten haben.

Andreas Kanschat stellt fest, dass mit 41 (später 53) Mitgliedern die KMV beschlussfähig ist.

Das Protokoll der Kreismitgliederversammlung wird einstimmig bei einer Enthaltung verabschiedet.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Ina Besche-Krastl erläutert die technischen Gegebenheiten der KMV per Webkonferenz.

2. **Bericht über Sachstand mögliche Kooperation von Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit CDU und FDP auf Kreisebene und das weitere Vorgehen**

Unmittelbar nach der Kommunalwahl und Stichwahl am 13.09. und 27.09.2020 hat ein erstes Gespräch von Jan Heinisch und Thomas Hendele (CDU) mit Andreas Kanschat und Ina Besche-Krastl statt gefunden. Die CDU hatte ein Papier über die wichtigen Punkte erstellt, die der CDU besonders wichtig ist, analog hatten die GRÜNEN (Kreistagsfraktion) ein Papier über die wichtigen Punkte/Forderungen aus dem GRÜNEN Wahlprogramm erstellt. Ebenfalls gab es einen Austausch des Punktepapiers mit der FDP – d.h. im ersten Stadium wurden zwischen den Parteien Papiere ausgetauscht und sodann ausgewertet. Die FDP hat sich mehrere Meter bewegt, konnte sich mit den Punkten/Forderungen aus unserem GRÜNEN Wahlprogramm einverstanden erklären, sich darauf einlassen. Wichtige Punkte aus Sicht der FDP beziehen sich nur auf Haushalt und Personal. Das Papier der CDU war in vielen wesentlichen Punkten nicht weit entfernt vom GRÜNEN Papier, zahlreiche Übereinstimmungen konnten festgestellt werden. Die Punkte wurden im Einzelnen mit CDU und SPD durchgesprochen.

Auf dieser Grundlage und der der im Weiteren geführten Gespräche haben die Parteien verabredet, gemeinsam voranzugehen und Listen zu bilden für die Konstitution des neuen Kreistages, hier zunächst erst einmal die Formalitäten durchzuführen, damit Kreistag und

Kreisverwaltung ihre Arbeit aufnehmen können. Der Vorstand erklärt in aller Kürze die Listenverbindung, die im Wesentlichen dazu dient, Posten für die AfD zu verhindern.

Jetzt ist eine kleine Schreibgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Parteien tätig, um die Verhandlungsergebnisse in ein Papier zu schreiben, das sodann allen an die beteiligten Parteien – hier unsere GRÜNEN Mitglieder – gesendet wird.

Bereich Klimaschutz, Schutz der Artenvielfalt und Flächenschutz, weniger Verbrauch von Außenflächen, Verdichtung der Bebauung in den Städten: Geprüft wird eine Strukturentwicklungsgesellschaft. Aufgabe dieser Gesellschaft könnte sein, Flächen zu prüfen, aufzukaufen, zu sanieren und den kreisangehörigen Städten zur Ansiedelung von Wohnbebauung und/oder Gewerbe zur Verfügung zu stellen. Die Kooperation mit den kreisangehörigen Städten ist unabdingbar. Für die o.g. Hauptthemen sollen die Naturschutzverbände an den Tisch geholt werden. Die Klimaschutzmillion - € 1 Mio. für Klimaschutz soll trotz der nicht besser werdenden Haushaltslage nicht angetastet werden, ist fest versprochen!

Bereich Mobilitätswende: Hier hat bereits eine Mobilitätswerkstatt stattgefunden. Der Ausschuss heißt Mobilitätsausschuss anstelle des zuvor verengten Blickes auf ÖPNV und SPNV. Der Nahverkehrsplan soll neu aufgestellt werden, Mobilitätsstationen werden geplant, größere und kleinere im Kreisgebiet. Das Radverkehrskonzept für den Kreis und die k.a. Städte soll geplant und umgesetzt werden. Radverkehr und ÖPNV sollen über Mobilitätsstationen als Knotenpunkte miteinander verknüpft werden (Multimodalität). Ausgeklammert wurde jedoch der A3 Ausbau, hier ist das GRÜNE Papier eindeutig fortschrittlicher. Allerdings wurde schon bei der Antrittsrede von Thomas Hendele im Kreistag deutlich, dass Mobilität jetzt bei der CDU Prio hat.

Bereich Soziales & Arbeitsmarktpolitik: GRÜNES Herzensthema ist und bleibt das zweite Frauenhaus im Kreis Mettmann. Die CDU wird dieses Thema mitgehen. Die Fachstelle zur Beratung gewalttätiger Männer benötigt eine Finanzierungssicherstellung, muss unbedingt erhalten bleiben. Werkstätten für Behinderte in Ratingen fördern. Arbeitsmarktpolitische Themen zur Förderung von Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund, Seniorinnen und Senioren. Auch hier gibt es eine gemeinsame Wellenlänge.

Martina Köster-Flashar berichtet über den Bereich Wirtschaft und Tourismus: Strukturentwicklungsgesellschaft, bereits erwähnt Projektentwicklungsgesellschaft, es soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, mit dem Ziel bezahlbarer Wohnungsbau und Gewerbeansiedelung dort wo schon Versiegelung vorhanden ist, um weiteren Flächenverbrauch zu vermeiden. Die Machbarkeitsstudie soll auch eine Rechtsbewertung enthalten, welche Rechtsform geeignet ist. Darüber hinaus Förderung von Unternehmensgründungen, Start-ups, Ausbildung, Arbeitsplätze in gesuchten Berufen (weiche Standortfaktoren, z.B. Hebammen). Im Bereich Tourismus ist über „Grünen Tourismus“ gesprochen worden; hier hat die CDU die Erwartungen der Grünen bezüglich Nachhaltigkeit akzeptiert, wir GRÜNE wollen keine Disneylands im Kreis Mettmann. Auch über die Personalsituation der Kreistagsverwaltung und Begrenzung der Kreisumlage ist gesprochen worden.

Sandra Ernst berichtet über die Gremien, Ausschüsse und Ausschussvorsitze: Martina Köster-Flashar ist stellvertretende Landrätin. Das ausgezeichnete Ergebnis mit 22, 48 % bei der

Kommunalwahl schlägt sich in starken Grünen Besetzungen bei den Ausschüssen und weiteren politischen Gremien nieder. Mobilitätsausschuss Vorsitz: Norbert Stapper und Stellvertretung Ina Besche-Krastl. Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Landschaft und Natur: Nils Lessing, Stellvertretung Andreas Kanschat. Ausschuss für Ordnung und Verbraucherschutz: Martina Köster, Stellvertretung Schabestan Gafori.

Bernhard Ibold berichtet aus der Kreistagsstruktur: Das Klimaschutzmanagement wird aufgestockt. Im Bereich Personal wollen wir GRÜNE politisch mitgestalten, Stichworte sind Diversität, Gleichstellung, Integration. Der Landrat hat Prüfung zugesagt.

Zur Förderung des ehrenamtlichen politischen Engagements und besserer Vereinbarkeit mit Familie und Beruf haben die GRÜNEN angestoßen, dass die Ausschüsse zu einer späteren Uhrzeit beginnen, 16:30 Uhr statt wie bisher 15 Uhr oder gar 14 Uhr. Eine Prüfung soll nach einem Jahr erfolgen.

Im Bereich der Digitalisierung wird ein Antrag auf digitale Übertragung von Kreistags-sitzungen erneut gestellt. Live-Übertragungen aus dem Kreistag werden somit ermöglicht, Politik wird transparenter.

Andreas Kanschat erläutert abschließend den Führungswechsel in der CDU Fraktion, nach 47 Jahren Fraktionsvorsitz durch Herrn Völker hat Herr Madaja die Führung übernommen. Die Kommunikation von CDU und GRÜNEN hat auf Augenhöhe stattgefunden.

Aussprache in der Versammlung:

Kritisiert wird unter anderem, dass die Kreismitgliederversammlung von der Vereinbarung mit CDU und FDP erst in letzter Minute erfahren hat und vor vollendete Tatsachen gestellt wird.

Dazu erläutert Andreas Kanschat, dass vor Aufnahme der Verhandlungen mit CDU und FDP eine KDK durchgeführt wurde, bei der die Verhandlungskommission aus Kreisverbands-vorstand und Kreistagsfraktion das einstimmige Votum erhalten hat, somit ein eindeutiges „Go“ aus der KDK, um Verhandlungen aufzunehmen.

Kritisch angemerkt wird des Weiteren, dass kritische Themen wie der Ausbau der A3 ausgeklammert worden sind – gerade über diese Themen muss gesprochen werden. Des Weiteren wird kritisch angemerkt, dass es weitere kritische Punkte gibt, für die wir GRÜNE verantwortlich gehalten werden, z.B. im Bereich Ausländerrecht, Asyl, Abschiebepolitik.

Diesen Punkt hat die Verhandlungsgruppe dankbar aufgegriffen.

3. Vorstellung der Kandidat*Innen zur Bundestagswahl 2020 und Votenvergabe

Die Kandidat*Innen aus dem Kreis Mettmann zur Bundestagswahl stellen sich vor. Der Kreis Mettmann hat zwei Direktwahlkreise, für die sich Ophelia Nick (Nordkreis) und Roland Schüren (Südkreis) bewerben; darüber hinaus gibt es eine Kandidatur für einen Listenplatz (nicht vorne): Dieter Koenemann.

Ophelia Nick aus Wülfrath stellt sich vor. Der Bundestagswahlkampf 2021 ist Ophelias dritte Kandidatur. Nach dem Austritt von Katja Dörner aus dem Bundestag hätte sich möglicherweise die Situation ergeben können, dass Ophelia nachrücken kann, doch dann ist Janosch Dahmen in den Bundestag nachgerückt. Ophelia hat ein Buch verfasst und publiziert „Neue Bauern braucht das Land", und ist damit auf Lesereise gegangen; diese konnte bedingt durch Corona jedoch nicht fortgesetzt werden. In diesem Semester führt Ophelia eine Ringvorlesung an der Universität Witten-Herdecke mit dem Titel „One Health" in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung, Gesundheit. Gentechnik ist aus Ophelias Sicht nichts grundsätzlich Negatives. Zum Schutz vor Corona bietet Gentechnik Potenziale, Gentechnik auf dem Acker ist jedoch abzulehnen. Ophelia möchte für Platz 11 auf der Landesliste kandidieren und sich besonders für die Bereiche Klimaschutz, Schutz der Artenvielfalt und Flächenschutz engagieren.

Roland Schüren aus Hilden stellt sich vor. Am 20.11.2017, nachdem Christian Lindner eine Jamaika-Koalition auf Bundesebene hat platzen lassen, ist Roland den GRÜNEN beigetreten. Roland ist 54 Jahre alt, Bäckermeister und Betriebswirt, seine Bäckerei „Ihr Bäcker Schüren" mit 250 Angestellten vertritt eine Natürlichkeits- und Nachhaltigkeitsphilosophie. Schon seit längerem engagiert sich Roland für E-Mobilität. Am Kreuz Hilden verknüpft er mit zwei Firmenneugründungen E-Mobilität, Energieerzeugung und Lebensmittel. Im Grünen KV ist Roland Kassierer im Vorstand und Mitbegründer des GRÜNEN Wirtschaftsdialogs. Roland kandidiert für den Bundestag, erstens um sinnvolle Regularien zur Energiewende umzusetzen, und zweitens um den sozialen Faktor Arbeit wertschöpfend und gewinnbringend weiter zu entwickeln, Stichworte sind Teamgeist, Kreativität & Ingenieurskunst, Beteiligungsförderung für Beschäftigte am Unternehmenserfolg. Roland wird im Bezirk und auf NRW-Ebene weit vorne kandidieren.

Dieter Koenemann aus Ratingen stellt sich vor. Dieter ist langjähriger Wirtschafts- und Finanzpolitiker und Sprecher der NRW-LAG Finanzpolitik. Projekte wie der vierspurige Autobahnausbau lassen sich begrenzen, wenn die finanzielle Zuwendung durch die Bundesebene begrenzt wird bzw. die Mittel in multimodale Mobilität gehen. Dieter bewirbt sich im Kreisverband Mettmann, sodann im Bezirksrat Niederrhein-Wupper und möchte auf einem hinteren Listenplatz kandidieren. Er ist in regem Austausch mit den Direktkandidat*Innen zur Bundestagswahl. Dieter ist Diplom-Mathematiker, hat im Studium auch Psychologie belegt und lebt in Ratingen einer Mehrgenerationen-Familien-WG. Zuvor war Dieter lange Zeit Sprecher der GRÜNEN im Rhein-Erft-Kreis.

Votenvergabe für den Bundestagswahlkampf 2021:

Andreas Kanschat fragt die Versammlung: Ist die Versammlung damit einverstanden, dass zwei Männer und nur eine Frau das Votum der Kreismitgliederversammlung erhalten? Einstimmig ja.

1. Votum Frauenplatz Direktkandidatur Bundestag für Dr. Ophelia Nick: einstimmig ja.
2. Votum Offener Platz Direktkandidatur Bundestag für Roland Schüren: einstimmig ja.
3. Votum Kandidatur Reserveliste für Dieter Koenemann: einstimmig ja, bei einer Enthaltung.

4. Verschiedenes

Geplant wird eine Mitgliederversammlung, ggf. zwei noch in diesem Jahr, aufgrund der Corona-Pandemielage leider per Webkonferenz. Aufgrund der geltenden Verordnungen können Räume nur zu 20 Prozent ausgeschöpft werden. Räumlichkeiten zu bekommen, die unter diesen Bedingungen eine Kreismitgliederversammlung mit mehr als 40 / 50 Personen zulassen, ist sehr teuer.

Der Kreisverbandsvorstand muss neu gewählt haben, da mehrere Mitglieder erklärt haben, mehrere Vorstandsmitglieder haben erklärt, nicht erneut für den geschäftsführenden Vorstand oder den Gesamtvorstand zu kandidieren. Die Suche nach Bewerber*Innen für den GRÜNEN KV-Vorstand läuft.

Geschäftsführerin Annabell Fugmann prüft die Möglichkeiten für eine Vorstandswahl per Briefwahl oder per Urnenwahl. Somit können sich Kandidat*Innen für den Vorstand einer KMV auch im Rahmen einer Webkonferenz vorstellen und Fragen aus der Versammlung beantworten.

Die Jubiläumsfeier zum 40-jährigen Bestehen unseres GRÜNEN Kreisverbandes Mettmann soll nachgeholt werden, sobald Feiern wieder möglich ist.

Wie auch Andreas Kanschat erklärt die Unterzeichnerin nochmals, wie bereits seit der KV-Vorstandssitzung am 01. Juli angekündigt nicht erneut für den geschäftsführenden Kreisverbandsvorstand zu kandidieren.

Wülfrath, den 06.11.2020

Für das Protokoll Tina Guenther